

Beschreibung der Musikantenhandschrift M.(ERG). 77

I. Orientierungsdaten

Schreiber Hartmannsgruber  
Fundort 8351 Grattersdorf  
Zeit der Niederschrift ?

Ort der Aufzeichnung Geb. Grattersdorf

II. Äußerliche Merkmale

Umschlagaufschrift/Kennzeichnung der ersten Seite

kein Umschlag vorhanden; früher offensichtlich Klebestreifen als Rückenfalz.

S.1: "I Hartmannsgruber Von A. Edenhofer Grablied";  
10 beschriebene Notenzeilen, je zweistimmig, unterlegter Text; eine Notenzeile unbeschrieben.

Maße 25,5 cm x 32 cm

Umfang 8 Seiten

Weitere Beschreibung

mittelbraunes, starkes Papier ohne Aufdruck; zwei Doppelblätter (S. 1 - 4 und 5 - 8); Noteierung mit schwarzer Tinte auf schwarzen Notenzeilen; keine Paginierung, Numerierung von I - IX, wobei Nr. IV und V fehlen; S.1 : einige Notenzeilen nach rechts verlängert; Lieder jeweils mit Texten in deutscher Schrift, Überschriften in lat. Schrift.

III. Inhaltsübersicht

|              |                  |
|--------------|------------------|
| Ländler      | Walzer           |
| Mazurka      | Deutscher Dreher |
| Galopp       | Schottisch       |
| Polka        | Zwiefache        |
| Figurentänze | andere Tänze     |
| Marsch       | Vortragsstück    |
| Lied x       |                  |

Notiert für Singstimmen Tenor I und II, Baß I und II

Quellenvermerke S.1: s.o.

IV. Weitere Angaben

Platz 10, 8351 Grattersdorf  
Besitzer Fam. Laggerbauer (hartmannsgruber-Nachfahren), Sankt-Aegidius-  
Vermerke S.1,5,6,7: "Hartmannsgruber"

Letzter Gebrauch ?

Datum und Umstände des Erhalts

Am 24.3.1986 bei einem Besuch bei der Fam. Laggerbauer auf deren Dachboden aus einem Schrank herausgesucht.

Grabsied.

*Forcivo*  
I-II

*Basso*  
I-II

*pp* *Blauet nicht! Blauet nicht! Blauet nicht! Kinn des*

*Süßes Auge kriecht, mir das Süßes Auge kriecht wunderbar Heil zum*

*Heil zu*  
*Heil zu* *schon dem lieben Kofen winterst Leben*

*doch in der weyan Luft! schon dem lieben Kofen winterst Leben doch in*

*weyan Luft* *pp* *Blauet nicht! Blauet nicht! beten an*

The musical score is written for two parts: Forcivo (I-II) and Basso (I-II). It consists of six systems of staves. The first system includes the title 'Grabsied.' and the first line of lyrics: 'Blauet nicht! Blauet nicht! Blauet nicht! Kinn des'. The second system continues the lyrics: 'Süßes Auge kriecht, mir das Süßes Auge kriecht wunderbar Heil zum'. The third system includes a dynamic marking 'pp' and the lyrics: 'Heil zu schon dem lieben Kofen winterst Leben'. The fourth system continues: 'Heil zu schon dem lieben Kofen winterst Leben doch in'. The fifth system includes the lyrics: 'weyan Luft! schon dem lieben Kofen winterst Leben doch in'. The sixth system includes the lyrics: 'weyan Luft Blauet nicht! Blauet nicht! beten an'. The score ends with a double bar line and a fermata.

# Ruf in allgemeinen Nothen.

(Manuscripter Ruf)

güt-iger Gott in Gnade, zu dir pflegt der ganze

Christenheit; Pöbel und, o Gott und Herr, befülle

und jeder Stücken preise.

Handwritten notes and scribbles at the bottom left of the page.

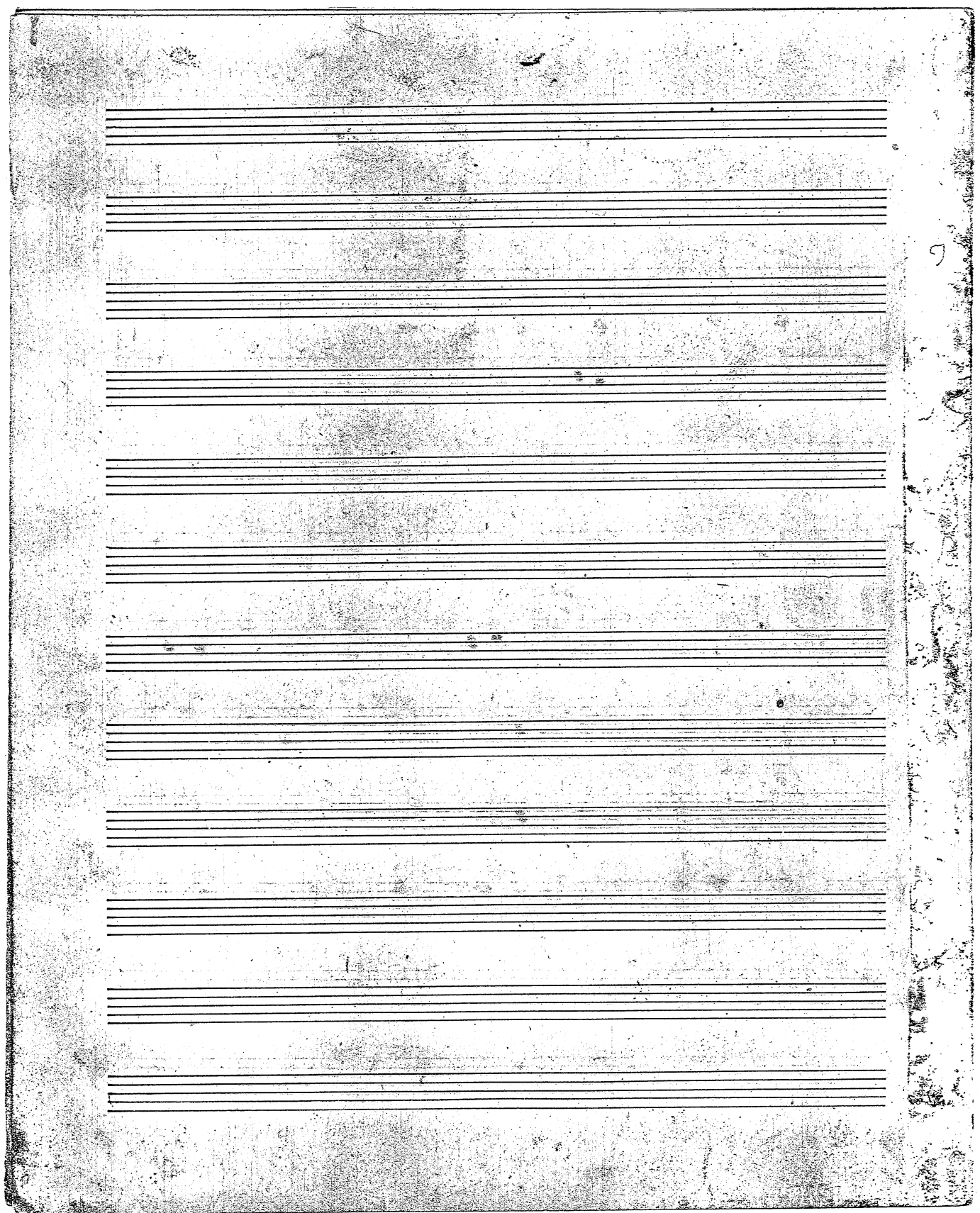
III.

Gottesliebe. Chor für Kinder. Cyprien, Japhet, Maria, Simon.

Ich liebe dich o Gott mein Lieb, und meine

Opferung bringen Lieb, will lieben dich in Frey-

heit die Qualen der Welt - denn man - hat



# Die Kirche Christi.

Auf Sal-pm wiff ein Jued' gar tief zu - willken David, da-  
 was ist die'se Jued' ge - laub, das thut zum Himmel jehu, der  
 das lufft die - ge - fei - gei - gei - gei, der die'se Gei - gei - gei - gei - gei  
 O Auser wiff was Glauben, das ist nicht die'se in - fern: wiff

ein wiff al - len Joden das die'se wiff und laub in  
 das ist al - den Himmel, das ist nicht die'se in  
 das ist die'se Gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei  
 das ist die'se Gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei

Gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei  
 das ist die'se Gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei  
 das ist die'se Gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei  
 das ist die'se Gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei - gei

Der Liebe Leben und Streben.

Sie-ben, Sie-ben ist mein La-ben, Sie-ben will ich led in Tod;  
 Von der pe-gan Sie-ben led ich, sie gibt Muthigung meiner Qual;  
 Gott hat mich ge-wo-gat-lieb-ot, sollt ich ihn nicht dankbar sein?  
 Sie-ben, Sie-ben ist mein Leben, Sie-ben will ich led in Tod;

nur nicht's anstehen will ich sterben, ob auf die, o liebster Gott,  
 sie gibt Muth in mich er-quickt mich, schenkt mich vor dem Tod,  
 Wenn sich Gott mir schenkt er-gibt, sollt ich nicht dankbar sein?  
 Sie will ich mich ganz ergeben, o mein liebster, herrlicher Gott!

*Hilff uns Jesu*

1. O Gott mein Tröster, Jesu, du mein Tröster, laß mein Leben
2. Spät sind wir zu dir, gib uns deine Gnade, die uns dir
3. Groß sind unsre Sünden, laß dein Erbarmen über uns sein
4. Ich weiß, daß ich ein Sünder bin, laß mich nicht verderben, sondern dich loben
5. Auf dich will ich mich verlassen, denn du bist mein Gott und mein Heil
6. Alle meine Werke sind vor dir offen, laß mich nicht scheitern, sondern dich loben

1. noch dir bringen und mein Leben dir bringen, laß mich nicht
2. Missethater sein, laß mich dich im Geist anrufen, und dich loben
3. und dir danken, denn du bist mein Gott und mein Heil, laß mich nicht
4. von dir leben, denn du bist mein Gott und mein Heil, laß mich nicht
5. verfallen, denn du bist mein Gott und mein Heil, laß mich nicht
6. Jesu Christ, du mein Gott, laß mich dich loben, und dich danken



1. Abend singen; self. Einb, o Japan  
 2. Abend singen; " " " "  
 3. Abend singen; " " " "  
 4. Abend singen; " " " "  
 5. Abend singen; " " " "  
 6. Abend singen; " " " "

IX *Abendlied*

1. Willkomm, o flüger Abend, aus Herzen, das dich empfängt! Sei  
 2. In dieser wohlwilligen Stille, weicht man die Seiten der Zeit, der  
 1. bist so erquickend, so lebend, worin wir uns fast ganz hingeweiht!  
 2. weicht man der Wohlthat der Stille, weicht man ganz dem Lichte hin